

Der Aspekt Freiheit im Ausdruck in der Craniosacral Therapie

Fachkurs Craniosacral Therapie

Der Aspekt Freiheit im Ausdruck in der Craniosacral Therapie

Fachkurs Craniosacral Therapie

Einleitung

Der Weiterbildungskurs richtet sich an Craniosacral TherapeutInnen, die einen vertieften Einblick in biodynamische Behandlungsprinzipien in Verbindung mit biomechanischen Grundlagen erlangen wollen.

Freiheit findet im Körper ihren Ausdruck wenn sich biomechanische und biodynamische Kräfte optimal entfalten und im Gesamtkörper ausbreiten können, um so den therapeutischen Prozess bestmöglich unterstützen zu können.

Faktoren wie Stress und Trauma, stören diesen Prozess und sollen erkannt und im Sinne von Stresscoping und Ressourcenarbeit in das holistische Therapiekonzept integriert werden.

Eine gute Statik und bestmögliche Gewebedurchlässigkeit optimieren das Gesamtergebnis, sie werden im Kurs unter physiologischen Aspekten herausgearbeitet und im Sinne des Mittellinienkonzepts behandelt.

Das holistische Behandlungskonzept basiert auf salutogenetischer Prozessarbeit und verbessert durch Miteinbezug von Ressourcenarbeit in Therapie und als Eigenübung für zuhause die Resilienz des Patienten.

Handlungs- kompetenzen (Ziele)

Die Teilnehmenden können

- dysfunktionelle Geschehen auf biomechanischen und biodynamischen Ebenen erkennen und behandeln
- die Bedeutung der Qualität des craniosacralen Ausdrucks als Voraussetzung für Freiheit im gesamten Körper in Theorie und Praxis verstehen, einordnen und nach biomechanischen und biodynamischen Gesichtspunkten behandeln
- funktionelle Ursache-Folg-Ketten nach Verletzungen erkennen und behandeln
- klinische Bilder im craniosacralen Kontext einordnen
- Statik als Ausdruck des Mittellinienkonzepts funktionell beurteilen und optimieren
- Biomechanik und Biodynamik als Tools, die sich gegenseitig bedingen, kennen
- ein Verständnis dafür entwickeln wie sich Stress und Trauma physiologisch auf den Körper auswirken können und Grenzen im therapeutischen Handeln einschätzen lernen
- die Integrität des Menschen als sein höchstes Gut anerkennen und das Therapiekonzept entsprechend anpassen
- über vegetative Zentren Sympatikus und Parasympatikus balancieren
- Räume eröffnen und im Sinne des Mittellinienkonzepts integrieren
- Kommunikationsmöglichkeiten auf geweblicher Ebene erkennen und im therapeutischen Konzept nutzen
- Ressourcenarbeit und Stresscoping in das ganzheitliche Therapiekonzept integrieren und transferieren
- Resilienzfaktoren positiv beeinflussen
- ihr Behandlungskonzept holistisch erweitern
- die craniosacralen Prinzipien für diese Erweiterung verstehen und gezielt nutzen

Inhalte

- Tag 1**
- Einführung, Grundlagen, Prinzipien
 - Untersuchung und Beurteilung des unwillkürlichen Mechanismus und seiner Auswirkung auf den Gesamtkörper
 - Biomechanik
 - Biodynamik
 - Gewebephysiologie der verschiedenen Gewebearten
 - therapeutische Annäherung und Behandlung der verschiedenen Gewebearten zur Verbesserung des Gesamtausdrucks
- Tag 2**
- Statik
 - embryologische Grundlagen zum Mittellinienmodell
 - Dysfunktionen erkennen und behandeln
 - biomechanische und biodynamische Behandlungsansätze
 - BLT (balanced ligamentous tension) Techniken
 - Clinical Reasoning
- Tag 3**
- Ursache-Folge-Ketten nach Verletzungen in Theorie und Praxis
 - Trauma
 - Stress
 - Vegetative Zentren in Theorie und Praxis
 - vegetative Ausgleichstechniken
 - Ressourcen
 - Ressourcenarbeit
 - Stress Coping
- Tag 4**
- die Bedeutung von Freiheit im Gesamtausdruck
 - Kommunikationsaustausch im Gewebe
 - Kommunikationsaustausch im gesprochenen Wort
 - Erfahrung von Raum auf körperlicher Ebene und im sozialen Gefüge
 - Raumeröffnung
 - Arbeit mit Dreiecken
 - Mittellinienarbeit
 - Integration
 - Resilienz

**Methoden/
Arbeitsweisen**

40% Theorie und 60% Praxis

- Vorträge mit visueller Unterstützung (Tafelarbeit, PowerPoint und Overhead-Projektionen)
 - o Vermittlung der theoretischen Inhalte
- Praktisches Üben in Bezug zur gelehrt Theorie
 - o Technikdemonstration
 - o Tandemarbeit
 - o Kleingruppenarbeit
- Gruppenarbeit
 - o Vertiefte theoretische und praktische Aufgabenstellungen bearbeiten
 - o Reflexion
- Angeleitetes Eigenstudium nach dem Kurs

Den Kursteilnehmenden steht ein immer neu aktualisiertes Skript in Theorie und Praxis als kursbegleitendes Unterrichtsmaterial zur Verfügung.

**Maximale
Gruppengrösse**

24 Teilnehmende mit einer Lehrperson

Bemerkungen

Dieser Kurs ist als Fachkurs auf der Homepage von Cranio Suisse® (<https://www.craniosuisse.ch/> => siehe Fortbildung) gelistet.

Zielgruppe

Fachpersonen für Craniosacral Therapie

Dieser Fachkurs ist spezifisch für die Weiterbildung von Craniosacral TherapeutInnen konzipiert.

Nach Abschluss der Ausbildung und der Ergänzungsausbildung bei REHAstudy, können diese Kursstunden im Gleichwertigkeitsverfahren zum Komplementärtherapeuten verwendet werden. Die Beurteilung der OdA betreffend der Anzahl Stunden kann von REHAstudy nicht aufgezeigt werden, da Dossierprüfungen individuell durch die OdA KT erfolgen.

Wenn Du bei der EMR als Craniosacral Therapeut registriert bist, kannst Du die Kursstunden als Weiterbildungs-Nachweis verwenden.

**Teilnahme-
voraussetzungen**

Berufsdiplom und Zertifikat Craniosacral Therapie
(mindestens 110 Stunden Craniosacral Therapie spezifische
Vorbildung)

Dozentin

Simone Blaser-Rauh



- Craniosacraltherapeutin, Physiotherapeutin
- Craniosacrale Therapie
- Osteopathische Therapie
- Ressourcenarbeit

Kursort

Bad Zurzach

Kurs

21652

Datum

2.-5. Oktober 2021

Zeiten

9.00 bis 18.00 Uhr (8 Kontaktstunden pro Tag)

Kosten

CHF 960.-